

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1782

18 (2.5.1782) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Fürstliches Rescript an die Ober und Aemter Carlsruhe, Durlach, Pforzheim und Stein,
d. d. 27ten Merz 1782. ZN. 3010.

Daß und wie die zur Durlacher Landbaumschule aus den Gemeindefassen geschene Beyträge nach und nach wieder zu ersetzen.

Carl Friderich II.

Unsern Gruß ꝛc.

Die im Jahr 1768 zu Durlach errichtete und durch Verhältnißmäßige Beyträge aus den Aera-rien der eurer sämtlichen Aufsicht anvertrauten Communen, bis in das Jahr 1774 unterhaltene Landbaumschule bestatet sich unter göttlichem Segen in solchen Umständen, daß dieses Institut seit dem Jahr 1775. nicht nur sich selbst erhält, sondern nunmehr auch, neben dem wahren Vortheil, welchen dasselbe unsern Fürstlichen Unterlanden und der Nachbarschaft verschafft, noch so viel abwirft, daß Wir Uns in die Möglichkeit gesetzt sehen, aus den Einkünften dieses Instituts die aus den Commun. Aera-rien geschene Beyträge wieder heimzahlen zu lassen, welches nach und nach jährlich und in dem nemlichen Verhältnis racione quanti geschehen wird, in welchem die Beyträge geleistet worden sind.

Für gegenwärtiges Jahr ist hierzu die Summe von zweyhundert Gulden bestimmt, wefalls euch von dem Berrechner, Rathschreiber Metzger, nebst dem jedes Oberamt betreffenden Geld zugleich die Repartition, was nemlich davon jeder Commun zu gute kommt, übersendet werden wird.

Dieses habt ihr gehdrig bekannt zu machen, und für die einnähmliche Berrechnung zu sorgen, Wie versehen Uns dessen, und verbleiben Euch in Gnaden gewogen. Gegeben 9. L.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Auf Regimentsordre werden nachstehende, unter dem Hochfürstl. Marggräflich Badischen Leibregiment gestandene Gemeine, nemlich Ignatus Schmoll von Neusak, Ulrich Cromer von Collmarsreuth, Georg Michael Tropf von Liedolsheim, Peter Wersch von Rodalben, Gottlieb Suchs von Carlsruhe, Johann Georg Spurgil von Brizingen, Christoph Schneider von Durlach, Georg Koller von Speck, Johann Georg Kugel von Staufenberg, Friderich Schönlin von Niederweiler, Johann Georg Miltin von Brizingen, Friedrich Dietemann von Weil, Johannes Hermann aus dem Beyermerthal, Franz Peter Huch von Winterdorf, Johann Zeller von Müllenbach, Georg Muzel von Capell, und Johannes Gallus von Bulach, die seit dem 15ten April 1781 bis 19ten Merz dieses Jahrs ihre Fahne boshaft, und meinedigerweise verlassen, und ausgerissen, hiemit reclamirt, und solche, so wie ein jeder insbesondere hiedurch öffentlich und peremptorie vorgeladen, binnen dato und in drey Monaten, deren einer für den ersten, einer für den andern und einer für den dritten und endlichen Termin anberaumt wird, in Person, sich dahier in des Garni-

son einzufinden, wegen ihres bösslichen Austritts Red und Antwort zu geben, und was ein und der andere etwa zu seiner Defension einzuwenden haben möge, geziemend vorzustellen, im Richterscheidungsfall aber, einer wie der andere zu gewärtigen haben solle, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, er als pflichtvergessener Deserteur angesehen und erkannt, somit sein Vermögen confiscirt, und sein Name an den Galgen geschlagen werden solle. Carlsruhe, den 15ten April 1782.

Johann Wilhelm Hennig, Auditor.

Carlsruhe. Demnach vor einem Jahr die ledige Burg. r. s. Ebhne und Edw. er von Speck benamtslich Jerg Michel Paulus, Margaretha Paulusin, Margaretha Hofmännin, Margaretha Baslerin, und Rodolph Burgstahlin, Wiebersgesell sich unerlaubterweise aus dem Land begaben, und gnädigster Herrschafft als leibzügige Unterthanen, ihren Leib boshafterweise entzogen haben; als werden dieselbe auf eingelangten Fürstlichen Regierungsbefehl hiemit edictaliter citirt, dergestalten, daß sie sich binnen 3 Monaten, vor alldiesem Oberamt stellen, und wegen ihres bösslichen Austritts sich gehdrig verantworten, oder im Richterscheidungsfall zu erwarten haben sollen, daß weiters gegen sie verfahren werde wie rechtens. Signatum Carlsruhe, den 1ten April 1782. Oberamt allda.

Carlsruhe. Weil Sophia Elisabetha geborne Ritterin von Schwollen Birckenfelder Oers Wints vor dem Hochfürstl. Ehegericht dahier angebracht hat, daß sie ihr Ehemann Michel Luzinger schon b.ynabe 8 Jahr verlassen, sie auch von seinem Leben und Aufenthalt keine sichere Nachricht erhalten können, und ihn nach vorgängiger Ladung zu Fortsetzung der Ehe anzuhalten, oder widrigenfalls sie ihres Ehebandes zu entledigen, gebetten; so wird hiermit ersagter Luzinger vorgeladen, auf Freytag den 30ten May dieses Jahrs, wozu ihm für den ersten, andern und letzten Termin jedesmal 14 Tage gegeben sind, hier vor dem Hochfürstl. Ehegericht zu erscheinen, und die Gründe seiner Verlassung, und warum er sich, daß gedachte Klägerin länger auf seine Rückkehr zu ihr zuwarten, fordern zu können vermeine, anzubringen; oder in deren Ermanglung zu hören, daß wegen seiner bösslichen Verlassung Klägerin gebettenermassen ihres Ehebandes entlassen werde. Es erscheine nun ofstgenannter Luzinger oder nicht, so soll gegen ihn doch nach den Rechten vorgefahren werden. Signatum Carlsruhe in Judicio matrimoniali den 19 April 1782.

Hochfürstl. Marggräf. Badisches Ehegericht

Dr. J. Th. Sachs Ehegerichts Secretarius.

Carlsruhe. Demnach bey der dem alten Anwald Conrad Siegel in Knielingen vorgenommenen Vermögens-Inventur sich ergeben, daß derselbe sich mit Schulden beladen, jedoch aber weder er noch seine Ehefrau gantzmäßig seye, der Herrschafft. Zoll-Verenther Gräbel, Schuhmacher Leonhard Mühl, und Jerg Michel Eitel Bauersmann daselbsten, aber nach denen bey denselben vorgenommenen Vermögens Untersuchungen gantzmäßig erfunden, dahero per rescriptum sub HM. 3507. 3540 & 41. d. d. roten h. m. über das verschuete Vermögen der drey letztern der Gantz-Proceß erkannt, und hierauf terminus ad liquidandum & certandum super prioritare in Absicht der passivorum bey dem Siegel auf Dienstag den 14ten, bey dem Gräbel auf Mittwoch den 15ten, bey dem Mühlen auf Donnerstag den 16ten, und bey dem Eitel auf Freytag den 17ten nächst eintretenden Monats May anberaumt worden. Als haben sich sämtliche Creditores so an einen oder den andern vorstehenden Personen etwas rechtmäßiges zu fordern haben, an vorbeimeldten Tagen vor dem Oberamtlichen Commissario in dem Birthehaus zum Adler in Knielingen, um so ehender einzufinden, gehdrigermassen liquidiren und den Verweis gleich mitzubringen, als sie sonst von der Gantzmasse gänzlich werden ausgeschlossen werden. Signatum Carlsruhe, den 15ten April 1782. Oberamt allda.

Lörrach. Die verschuldete Vermögenssumstände Stephan Ruppen von Winterweiler, erfordern eine förmliche Liquidation; es müssen daher alle, welche rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, sich Mittwoch den 22sten May c. a. vor dem Commissario in Winterweiler einfinden, und entweder selbst oder durch genugsame Bevollmächtigte ihre Forderungen darthun, andernfalls nachher des Ausschlusses gewärtigen. Lörrach den 20sten April 1782.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt Rötteln.

Lörrach. Da die verschuldete Vermögensumstände Heinrich und Jerg Stöfels von Lannenkirch, eine förmliche Liquidation erfordern, so werden alle diejenige, welche an dieselben rechtmäßige Forderung zu machen haben, hierdurch zur Liquidation nach Lannenkirch auf Dienstag den 21sten May a. c. mit dem Anhang vorgeladen, daß nachher der Ausbleibende nicht mehr werde angehöret werden. Lörrach, den 20sten April 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt Rötteln.

Lörrach. Sämmtlich diejenige, welche an die Hannß Vogtrische Eheleute zu Hofen Weitnauer Bogten, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, sollen solche der Ganat-Commission Donnerstag den 30sten May dieses Jahrs in des Schaffners Haus zu Wieslet eingeben, oder sich gewärtigen, nachher bey diesem Concursgeschäfte damit nicht mehr gehört zu werden. Lörrach den 27sten April 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Landgrafschaft Sausenberg und Herrschaft Rötteln.

Bühl. Alle diejenige, so an den Burger und Rappenvirts Mloys Edelmann zu Bühl, einige rechtmäßige Forderung haben, sollen solche a dato binnen 6 Wochen in Fürstl. Amtschreiberey dahier sub poena præclusionis einbringen. Bühl, den 30sten April 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt.

Bühl. Der eines Betts Diebstahls sich schuldig gemachte, vor Untersuchung solcher Sache aber ausgetretene Martin Würb von Mältenbach, wird anmit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sich derselbe von heute an binnen 3 Monaten peremptorischer Frist vor dahiesigem Amte stellen, und dahier sowohl wegen des ihm angeschuldeten Diebstahls, als auch bey weiterer Behrde wegen seines bößlichen Austritts sich gebührend verantworten, oder aber bey seinem Nichterscheinen gewärtigen solle, daß sein Name an den Galgen geschlagen, und er deren Fürstlichen Landen auf ewig verwiesen werde. Bühl den 24 April 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Stein. Michael Müller der Burger zu Wödingen, welcher jüngsthin mit Weib und Kinder heimlich entwichen, und Jacob Kasner, des hiesigen Schuhmacher Philipp Jacob Kasners Sohn, welcher sich ohne vorher ausgewürkte Herrschaftl. höchste Erlaubniß und Manumission in Westpreussen niedergelassen hat, werden hlermit in Gemäßheit Hochpreussischen Regierungsbefehls unter Anberaumung eines 3 monatlichen Termins mit dem Anhang vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall sie sich der Landesverweisung und Vermögens-Confiscation zu gewärtigen haben. Signatum Stein, den 18ten April 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Ober- und Amt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Johann Carl Roman ist sein ganzes oberes Logis zu verlehnen, und ist bis den 23sten Jul. zu beziehen. Es kann alle Tage besehen werden.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Gottreu ist ein tappezirtes Zimmer vor einen ledigen Herrn mit oder ohne Meubles zu verlehnen, und kann bis den 23ten Jul. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Kiefer Creutzbauer ist ein Logis zu verlehnen, und kann alle Tage bezogen werden.

Carlsruhe. Bey der Wittfrau Stüberin ist im Hof ein Logis zu verlehnen, bestehet in einer Kammer, Küche, und kann alle Tage oder bis den 23sten Jul. 1782. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Schneider Schuster ist der ganze obere Stock zu verlehnen, und kann bis den 23sten Jul. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Cronenwirth in der Cronengäß ist ein Logis zu verlehnen, und kann bis den 23sten Jul. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Schreinermeister Gams in der Cronengäß sind zwey Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubles zu verlehnen, und können alle Tage bezogen werden.

Grasschaft Eberstein. Da der Bestand Accord über die Herrschaftliche Schäferey zu Muckensfurt, auf künftige Martini zu Ende gehet, und daher solche nebst zugehöriger Behausung, Scheuer und Stallung 86 Morgen 2 Viertel 23 Ruthen Acker, 12 Morgen 3 Viertel 13 Ruthen Wiesen und 1 Morgen 31 Ruthen Garten, abermalen auf Sechs Jahre, mit Vorbehalt Herrschaftl.

Ratification verlehnet werden wird; so hat man solches hiermit öffentlich bekannt machen wollen, damit die Liebhabere Dienstags den 14ten künftigen Monats vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Muckensdorf sich einfinden, die Bedingnisse vernehmen und der Steigerung beywohnen können. Gernsbach den 22ten April 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badische Oberamts Verrechnung der Grafschaft Eberstein. Pforzheim. Da, bis nächstkommende Michaelis der Fleckenschäferey Bestand-Record; zu Bauschlott zu Ende gehet, und von da an auf 3 weitere Jahre den 28ten May auf dem Rathhaus zu Bauschlott öffentlich versteigert werden soll, so wird solches zu jedermanns Nachricht hiermit mit dem Anhang bekannt gemacht; daß der Schäfer 150 Stück Schaaf waarführen dürfe. Die Liebhabere darzu können sich also gedachten Tages daselbst einfinden. Pforzheim, den 26sten April 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verkauften sind.

Durlach. Es gedenket unterzeichneter seine in der Herrengäß besitzende zwey an einander gebaute zweyßbülgte Häuser, davon das eine von Stein erbaut und worunter recht tief und gute Keller, nebst sehr groß geraumiger Hofreithung, wie auch einem Nebengebäu, darinnen Bad- und Waschhaus nebst einem Gumpbrunnen in der Küche, und dabey befindliche ohngefehr, einen halben Morgen großen Ausschergarten, auch zwey Scheuren und Stallungen zu Pferd, Rind- und Schweinevieh käuflich zu erlassen, und aufs Spathjahr einem Käufer einzuräumen: Liebhabere können sich dahero bey mir melden, und das feilstehende Haus in Augenschein nehmen. Das Ganze ist zu einer grossen Oekonomie eben so bequem und hinreichend als schicklich die Häuser und Hofreithung voneinander zu theilen. Durlach, den 24sten April 1782.

J. L. Kaufmann Med. Doct. & Phys. ord.

Carlsruhe. Bey denen Handelsleuten Johann Carl Roman, und Georg Carl Zellmeier dahier, ist ein grosses Assortiment, der schönsten und neuesten Dessens, Pariser und Lyoner Pappier Tapeten angekommen, und um die billigste Preise auf dem Lager zu haben, auswärtigen Fremden kann man mit einem Muster, Buch aufwarten.

Pforzheim. Da das Publikum bisher mit vielem unächtem türkischen Garn versehen worden, so habe ich mich entschlossen, ächtes wahres Smirnishes Gut kommen zu lassen, das ich innerhalb 3 Wochen ohnfehlbar erhalte, und um einen sehr billigen Preis nach Proportion der Feine erlassen kann. Ich biete daher jedermann hierinnen meine geflieste Dienst; so wie in meinen andern führenden Waaren. Pforzheim, den 26sten April 1782.

L. L. Deimling.

Geborne.

Carlsruhe. Den 22ten April: Johann Jacob, Vater: Joseph Blochmann, Hinterfaß in Klein Carlsruhe. Den 26sten: Johanne Catharine Mar. arethe, Vater: Christoph Walther, Herrschafft. Thürnischwächter. Den 28sten: Christline Catharine Baroarc, Vater: Johann Jacob Frey, Hinterfaß in Klein Carlsruh.

Durlach. Den 21ten April: Philipp Jacob, Vater: Philipp Friedrich Mayer, Dreher in der Faj. Fabrique. Den 22sten: Wilhelmine Catharine; Vater: Ernst Friedrich Bölle, Burger und Kieser. Den 23sten: Johann Friedrich, Vater: Georg Friedrich Wachfelder, Burger und Schreiner. Den 26sten: Georg Christian, Vater: Herr Johann Friedrich Gottfried Schäfer, Stadt und Amtschreiber.

Pforzheim. Den 22ten April: Heinrike Rosine, Vater: Wilhelm Christian Meißner, Burger und Stahlarbeiter. Den 26sten: Jacobine Margarethe, Vater: Herr Johann Gail Kaz, Rathes-Verwandter.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 24sten April: Eve Sophie, Herr Johannes Ehrat, hiesigen Mägdelein Schulmeisters, Tochter, alt 4 Jahr, 1 Monat und 18 Tag. Den 25sten: Johann Georg Hauber, Mehlhändler in Klein Carlsruhe, alt 51 Jahr, 5 Monat und 4 Tag.